

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der zivilen Sicherheitsforschung geförderte bundesweite Forschungsprojekt AMBOSafe („Angriffe auf Mitarbeiter\*innen von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben“) untersuchte verbale und körperliche Angriffe auf Mitarbeitende von Berufsgruppen in helfender und normdurchsetzender Funktion. Im Folgenden werden ausgewählte Ergebnisse der quantitativen Befragungen für den Rettungsdienst dargestellt.

## Datengrundlage

### Ereignisprotokoll

Wöchentliche Onlinebefragung über 16 Wochen, insgesamt 541 Fragebögen

66 ausführliche Ereignisprotokolle

### Lagebild

Einmalige Onlinebefragung, insgesamt 1028 Teilnehmende

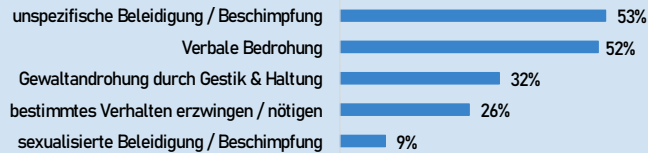
## Häufigkeiten

Im Durchschnitt wurden pro Woche

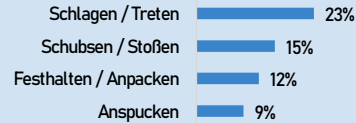
- 8% körperlich angegriffen
- 29% verbal angegriffen
- 22% bewusst in ihrer Arbeit behindert

## Art der Angriffe

### Verbale Gewalt



### Körperliche Gewalt



## Rahmenbedingungen

47% der Angriffe fanden **Freitag** und **Samstag** statt



47% der Angriffe geschahen zwischen **18:00** und **02:00** Uhr

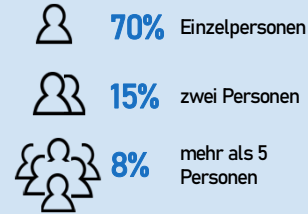
Die Örtlichkeiten waren zu

26% Straßen & Verkehrswege und zu 20% Wohnungen, Häuser & Privaträume

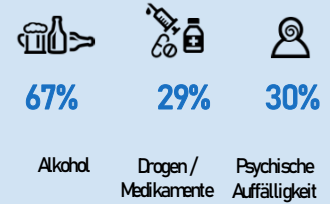
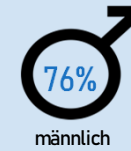
62% der Angriffe passierten während der **Anamnese**



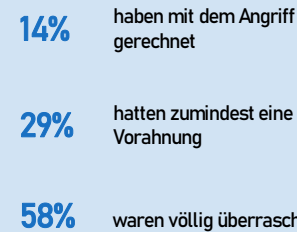
## Angreifende



49% Patient\*innen  
 30% Angehörige  
 Freund\*innen  
 Bekannte



## Angegriffene



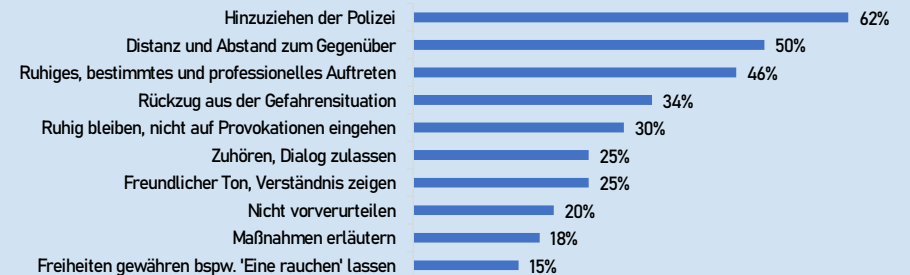
73% hatten ein niedriges oder eher niedriges **Stresslevel** vor dem Angriff

Als **belastende Faktoren**, die im Zusammenhang mit dem Vorfall stehen könnten, nannten die Befragten Müdigkeit (15%), den Schichtdienst (14%), die generelle Arbeitsbelastung (12%) und Spannungen im Arbeitsumfeld (8%).

Bei **64%** hatten persönliche belastende Faktoren keinen Einfluss auf den Vorfall.

## Erfolgreiche Deeskalation

Ein Angriff konnte nach Einschätzung der Befragten erfolgreich verhindert werden durch (Mehrfachantworten möglich):



### Verbundpartner



### Assoziierte Partner

- Deutsche Hochschule der Polizei
- Deutsche Polizeigewerkschaft
- Deutsches Rotes Kreuz e.V.
- Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
- Gewerkschaft der Polizei
- Hamburg Northern Business School
- Kreisfeuerwehrverband Rhön-Grabfeld
- Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
- Polizei Nordrhein-Westfalen
- Rhön-Klinikum AG
- Senatsverwaltung für Inneres und Sport Berlin
- Staatsanwaltschaft Düsseldorf
- Technisches Hilfswerk
- Universitätsklinikum Würzburg

### Kontakt

Bayerisches Rotes Kreuz  
 Michaela Selzer ([setzer@lgest.brk.de](mailto:setzer@lgest.brk.de))